



EIN GUTES GEFÜHL SEIT

120

# auto touring

feb/16

Das Mobilitätsmagazin des ÖAMTC

**Cpt. Chesley Sullenberger**  
Exklusiv: Wir besuchten den Helden des Hudson River

**ÖAMTC testet Volkswagen**  
Weniger Leistung? Mehr Verbrauch? Der Club prüft's

**Urlaub in Dänemark**  
Ein Haus hinter den Dünen



Franz Geisler aus Mattighofen und sein VW 1200.

## Wahre Liebe

Das erste Auto ist etwas Besonderes. Wie wir es schaffen, emotionale Beziehungen zu Fahrzeugen aufzubauen.

Prof. Hademar Bankhofer, ein Verfechter der Naturmedizin, schwört auf Andropeak®



**Andropeak® mit dem Extrakt aus Bockshornkleesamen ist ein wahrer Jungbrunnen für den Mann ab 50.**

Der renommierte Buchautor und als Urgestein in der Medienlandschaft bekannte Prof. Hademar Bankhofer ist ein großer Verfechter dieses Nahrungsergänzungsmittels.

„Viele Männer ab 50 und danach stellen mit Sorge fest: Im Beruf, beim Freizeitsport sowie im alltäglichen Leben kommt es zu einem Verlust an Energie. Dahinter steckt ein Mangel am männlichen Hormon Testosteron. Doch das stimmt so nicht, es ist im Körper vorhanden, jedoch inaktiv.“

Andropeak® enthält die optimale Dosis des Extraktes aus Bockshornkleesamen und aktiviert mit diesem, seit Jahrtausenden bekannten Naturheilmittel inaktives Testosteron auf natürliche Weise.

Top-Energie, mehr Leistung im Sport, gute Blutdruck-, Blutfett- und Blutzuckerwerte, Wohlfühl-Gewicht und Liebeskraft sind zurück“, so Prof. Bankhofer.

Andropeak® - der Jungbrunnen für den Mann ab 50.



Überzeugen Sie sich selbst und testen Sie noch heute!

[www.andropeak.com](http://www.andropeak.com)

Erhältlich in Ihrer Apotheke oder online unter [www.andropeak.com/shop](http://www.andropeak.com/shop)

aktuell / Fahrzeuge & Emotionen

## Der überzeugte Stadtradler

**Florian Holzer, Wien.** „Ich bin mit dem Rad aufgewachsen“, sagt der Journalist, „ich hatte immer zwei, drei gleichzeitig.“ Eine Zeitlang folgte er dem Trend zum Mountainbike. „Dann waren Fahrräder für mich lange Zeit passé, bis ich das Rad vor ein paar Jahren wieder als ideales Stadtfahrzeug für mich entdeckt habe.“ Genauer gesagt: Vintage-Rennräder. „Ich hab' Rennräder immer als filigranes Glumpert verachtet, doch dann hab' ich mich verliebt in die Pinarellos, De Rosas, Francesco Mosers, Colnagos – eines schöner als das andere.“ Sechs Rennräder besitzt er derzeit, alle aus italienischer Fertigung. „Weil ich überhaupt auf schöne Dinge stehe. Und auf italienische Lebensart.“

Der 49-Jährige radelt das ganze Jahr über. „Bei Eis und Schnee nicht. Aber bei Nässe problemlos. Im Winter mit einem sinnvollen Fahrrad, das Kotflügel hat, im Sommer mit einem Dancelli aus den Achtzigerjahren, umgebaut auf Single Speed – das schnellste Fahrrad, das es überhaupt gibt.“

Das Lieblingsrad ist ein De Rosa Baujahr 1985 mit Chrom-Molybdän-Rahmen, leicht und stabil, schlank gebaut, „nicht steif, aber mit Spannung“. So beschreibt Florian, wie es sich fährt. Ugo de Rosa, „Gott der Rahmenbauer“ (Holzer), hat schon Fahrräder für Radrennprofi Eddie Merckx gebaut.



Stefans noch nicht ganz fertig restaurierte Piaggio Ape, Baujahr 1979, hat einen 8 PS starken 220-cm³-Einzylindermotor. „Ein Schnitt von 50 km/h sollte zu schaffen sein. Wenn wir zeitig aufstehen, können wir in Triest Abendessen.“

